Was ist wertvoll, wann wird es wertlos? Und, vor allem, warum?

Drei Fragen. Von besonderen Erlebnissen und sehr banalen Dingen: Wir haben Persönlichkeiten nach ihren Wertsachen, nach ihrem Wertesystem gefragt, nach Erfahrungen, Einschätzungen und Erinnerungen.

Wann ist etwas wertvoll? Wenn es teuer ist, handwerklich hervorragend gemacht? Wenn es toll aussieht, aus einem edlen Material besteht und/oder nicht vermehrbar ist? Wenn es alle Freunde auch haben oder es einem plötzlich jemand wegnehmen will? Und wann oder warum verliert etwas seinen Wert? Weil es dann doch schon jeder hat, es „so 2018" ist oder das neue Modell bald herauskommt?

Wir haben Kristina Breitwieser befragt, deren Firma mit wertvollem Naturstein arbeitet. Philipp Krieger und Alexander Dworsky, die gemeinsam außergewöhnliche Möbel machen. Und Künstler Franz Josef Baur, der mit einem seiner textilen Werke – zum Thema „Werte" – bei der „Die Presse"-Schau Design 2019 vertreten ist. Wir haben spannende Antworten bekommen: Von Seltenheit und Langlebigkeit war da die Rede, von Erziehung und Sozialisation, vom Wandel, dem Werte im Allgemeinen und im ganz Persönlichen unterworfen sind. Und von banalsten Dingen, die im täglichen Gebrauch Freude machen. (SMA)

IMPRESSUM: DESIGN 2019
Der Schwerpunkt wurde von der Spezialredaktion unabhängig von Werbekunden erarbeitet.
Redaktion: Mag. Astrid Müllner, Marie-Theres Stremnitzer, BA
Anzeigen: anzeigenleitung@diepresse.com
Telefon: 01/514 14-535

Langlebige Dinge in schnelllebiger Zeit

Kristina Breitwieser ist Geschäftsführerin von Breitwieser, einem der größten heimischen Betriebe für die Verarbeitung und den Verkauf von Natursteinen wie Marmor, Granit, Kalkstein und Schiefer oder Onyxen. Diese finden sich in unzähligen Interior-Projekten, nicht nur in Österreich.

Was zeichnet besonders wertvolle Dinge für Sie aus?
Das kommt ganz darauf an – Dinge, mit denen ich besondere Erinnerungen verbinde, wie zum Beispiel ein Haarschnipselbild meiner Tochter Charlotte oder meine Fotosammlung. Diese Werte kann man nicht bemessen, was sie so ganz besonders macht.

In unserem Betrieb versuchen wir, die Wertfaktoren des Natursteins durch seine Besonderheit und Einzigartigkeit zu interpretieren. Diese Faktoren können ganz vielfältig sein – sie werden durch die Seltenheit des Steins, durch die Geschichte zum jeweiligen Material, durch qualitativ hochwertige Verarbeitung geschaffen. Ein wertvolles Produkt wird durch seine Nachhaltigkeit ausgezeichnet, die Bearbeitung desselben muss umweltbewusst erfolgen. Der tatsächliche Wert ist für jeden ganz individuell, unser Ziel und Anliegen ist es, unser ganzes Wissen und Können in das Produkt zu stecken.

Wie hat sich das Wertebewusstsein der Menschen in den vergangenen Jahren aus Ihrer Sicht verändert?
Es hat sich massiv verändert. Schlagworte wie Nachhaltigkeit bestimmen mittlerweile den Alltag in vielen Belangen. Achtet man beim Einkauf von Lebensmitteln auf die Herkunft und Herstellung, betrifft das in ebensolchem Ausmaß die Anschaffung von Möbeln und die Errichtung des Eigenheims. Der Mensch legt besonderen Wert auf Qualität, Individualität, Regionalität, Originalität. Unser Produkt, der Naturstein, erfüllt alle diese Werte – weg vom Standardprodukt, hin zum Unikat. Wir erfahren täglich, wie sich unsere Kunden bewusst für diese Werte entscheiden, beziehungsweise genau danach suchen. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es das, was es zu schaffen gilt: langlebige Werte.

Welches wertvolle Objekt oder Erlebnis haben Sie sich einmal geleistet, dem Sie heute nicht mehr diesen Wert beimessen würden?
Eine Woche auf den Malediven vor einigen Jahren hat mir gezeigt, dass so eine Art von Urlaub für mich keinen entsprechenden Wert hat. Es mag für viele der Himmel auf Erden sein, entspannte Tage an Traumstränden zu verbringen, ich habe dort aber erkannt, dass ich für mich wertvolle Erholung oder Erlebnisse woanders finde. Ein Tag auf dem Berg, eine Wanderung, eine Skitour – solche Erlebnisse mit der Familie und lieben Freunden sind für mich persönlich wesentlich wertvoller und wichtiger. Und was Kunstobjekte betrifft ist es doch auch so, dass sich der eigene Geschmack mit den Jahren ändert. Ich habe vor vielen Jahren auf der Parallel Vienna ein überdimensional großes Bild erstanden, das erst unlängst in den Keller ausgelagert wurde. [Breitwieser]

Gedanken Sekunden, zu Sachen, Träumen

Künstler Franz-Josef Baur sieht sich als Pendler zwischen den Genres, zwischen Kunst und Mode. Seine textilen Bildobjekte setzten sich immer wieder auch mit dem Thema „Werte" auseinander. Anlässlich der Design 2019 — auf der eines seiner Werke zu sehen sein wird, haben wir ihn gebeten, uns ein paar Fragen rund um das Thema zu beantworten.

Was macht eine Sache für Sie besonders wertvoll?
Meine gesamten Arbeiten umfassen das Thema „Werteordnung" und „Wertbeständigkeit", dabei habe ich lernen müssen, dass Wertbeständigkeit und Erziehung miteinander einhergehen – Werte werden vermittelt. Als Kind kommen wir „wertefrei" zur Welt, unsere Erziehung und Sozialisierung ist unser Gerüst aus Werten. Ganz getreu unserer Natur ist alles aber besonders wertvoll, was eine hohe Begrenztheit hat. Ich bin komplett unmaterialistisch, daher haben „Sachen" für mich nie einen hohen Stellenwert, was nicht heißen soll, dass ich sie nicht besitze. Ich kleide mich gerne trendy und meinem Typ entsprechend, trage gerne Schmuck, etc. Würde aber jederzeit auf all das verzichten, wenn ich dafür mehr Zeit mit Freunden oder meinen Hunden verbringen könnte — nur das ist für mich wertvoll.

Was ist für Sie persönlich das Wertvollste, das Sie sich bisher in Ihrem Leben geleistet haben?

Aus meinem Job auszutreten, ohne das Wissen was kommt, um meinem Traum zu folgen, ein Leben als Künstler zu leben. Aufgrund meiner Sozialisierung und Herkunft, ist für mich „Sicherheit" immer das Fundament meiner beruflichen Laufbahn. Als Bauernjunge bin ich mit den Jahreszeiten und den Ups and Downs der Industrie von früh an konfrontiert gewesen. Als damals die Entscheidung auf dem Tisch lag, meinen Job gegen den Traum zu tauschen — naja, erfreut waren meine Eltern nicht ... Für mich war es daher umso wertvoller, diese selbstgewählte Struktur aufzubauen und mein Leben gemäß meiner Vorstellungen leben und gestalten zu können.

Wie hat sich der Wert der Dinge für Sie im Lauf der Zeit verändert?
Ich bin auf einem Bauernhof in Süddeutschland aufgewachsen und habe ein Wertesystem mitbekommen, in dem es das wertvollste war, in der Früh zwei Minuten warmes Wasser zu haben. Heute dusche ich ohne Zeitlimit ... Ich liebe die Philosophie des Erhalts — etwas einmal Erschaffenes wird sich für sehr lange Zeit in „unserem" Zyklus befinden, daher meine Liebe zur Weiter- und Umarbeitung oder auch Vintage. Viele „Sachen", die einem in einer Sekunde wertvoll erscheinen, sind im nächsten Moment irrelevant — und genau das ist es, was ich froh bin im Laufe meines Lebens gelernt zu haben. [FJBaur]

Die Einzelheiten des Ganzen

Philipp Krieger und Alexander Dworsky sind die kreativen Köpfe hinter Kriegerdworsky und machen Möbel aus Stahl, Holz und Beton. Ihre Wege zum Design waren nicht unbedingt stromlinienförmig: Dworsky studierte zunächst Architektur an der TU Wien, Krieger zog als Hufschmied und Monteur durch Europa, ehe er seine Fertigkeiten auf der Angewandten verfeinerte.

Was macht für Sie persönlich aus etwas Alltäglichem etwas Wertvolles?
Gerade das Alltägliche spiegelt uns den Wert von Dingen. Einmalige Erfahrungen vermögen einen starken Eindruck zu hinterlassen. Qualität muss allerdings erst geprüft werden, Vergleich oder Wiederholung machen den Wert einer Sache erst sichtbar. Der Alltag bietet so gesehen beides, er ist der perfekte Gradmesser. Im Möbelbau ist unser oberstes Ziel, Stücke zu schaffen, die den Menschen im täglichen Gebrauch Freude bereiten. So bereichern banalste Dinge das tägliche Leben. Einfache Handlungen bieten einen wiederkehrenden Genuss, sei es der Griff zum Wasserhahn, das Hantieren mit einem scharfen Messer oder das Gefühl im Lieblingssessel zu sitzen.

Wann verliert eine Sache an Wert?
Wenn man davon ausgeht, dass ein Ding oder ein Gegenstand an einen Nutzen gebunden ist, einem Zweck dient, so ist dessen Wert natürlich eng mit seiner Funktionalität und Lebensdauer verbunden. Der Wert einer Sache ist aber auch einer subjektiven Wahrnehmung unterworfen und relativiert dessen Bedeutung durch sich ändernde Rahmenbedingungen. Behauptet sich der Gegenstand dennoch, und bleibt die allgemeine Gültigkeit seines Wertes bestehen, so könnte man ihm Zeitlosigkeit attestieren. Der Einsatz authentischer Materialien, das Gespür für Detaillösungen und die Leidenschaft im Entwerfen und Umsetzen sind als relevante Faktoren zur Wertbildung im Objekt gespeichert und für den Erhalt des Wertes ungemein wichtig. Ist er also einmal vorhanden, wird er nicht so leicht verloren gehen.

Was empfinden Sie heute als besonders wertvoll, dem Sie früher eher keinen Wert beigemessen hätten?
Wertvoll ist meist, was von Dauer ist. Die Fähigkeit bestimmter Materialien, in Würde zu altern, zeigt sich in den Spuren der Zeit und dem Vermögen, das Wesen der Dinge zum Vorschein zu bringen. Hier sind es Erfahrung, Wiederholung und Aufmerksamkeit, die helfen, Dinge in Relation zu setzen, zu begreifen. So waren wir früher vielleicht schon mit dem fertigen Bild, einer schönen Sache zufrieden, heute interessieren uns die Einzelheiten des Ganzen, das Verständnis des Inneren. [Kriegerdworsky]

Die Presse DESIGN 2019 ANZEIGE

Made in History: Design aus Geschichte

Tischdecke war gestern: Französische Eiche von About Stein im Schweizer Sterne-Restaurant Guarda Val. Handgefertigtes Geschirr von Serax. [Christopher Daniel Dean]

Die Welt besser zu machen ist ein guter Grund zum Gründen. Das starke Wachstum des Stuttgarter Möbelherstellers About Stein zeigt, dass es sich lohnt, die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt zu stellen. Hier wird exklusiv mit Altholz, heimischer Handwerkskunst, Sorgfalt und Leidenschaft produziert. Das Unternehmen vereint seine Expertise aus der Manufaktur mit digitalen Experimenten. Dadurch kann das kleine Team schnell und präzise auf Kundenwünsche reagieren. Intransparente Händlerstrukturen werden konsequent eliminiert und die Kunden frühzeitig in die Produktentwicklung involviert. Herzstück der Möbel sind die einzigartigen Hölzer von About Stein. Diese stammen aus ehemaligen Scheunen aus dem Schwarzwald, waren die Balken alter Chalets oder die starken Böden in französischen Güterzügen. Jede Spur aus der Vergangenheit ist auf dem Holz sichtbar. Die Möbel ehren ihre Geschichte, bereiten Freude, machen glücklich und bieten immer ein Gesprächsthema. Luxuriöse Wünsche erfüllen About Steins tiefschwarze, extrem seltene Mooreichenhölzer. Ein adäquates Möbelstück um ein Vermächtnis zu bewahren oder eine neue Geschichte zu beginnen. Bereits heute bietet das schwäbische Unternehmen namhaften Herstellern die Stirn und integriert auf Wunsch die Induktionsladung für Smartphone und Co. in ihren Möbeln. Die Elektronik für das induktive Laden wird in Deutschland gefertigt. Die Möbel von About Stein sind für mehrere Generationen konzipiert, zeitlos im Design und zeitgemäß in der Funktionalität. Die einzigartigen Hölzer: Poesie zum Anfassen.

INFORMATION

About Stein.
About Stein wurde vor drei Jahren von Johannes und Ines Steiner in Stuttgart gegründet. Christopher Daniel Dean (im Bild) und Felix Bender vervollständigen die Quadriga. Seit der Firmengründung ist viel passiert: Ein Europaübergreifendes Netzwerk an Tippgebern für die Holzbeschaffung hat sich gebildet, die eigene Produktion, internationale Messen und ein stetig wachsendes Team sind nur einige der Meilensteine des Unternehmens.
Zu About Stein gehört außerdem eine Schreinerei mit modernsten Fertigungsverfahren. Seit Unternehmensstart wird eng mit Architekturbüros, Designern und der Hospitalitybranche, aber auch mit lokalen Partnern, wie einem Schlosser aus dem Allgäu, zusammengearbeitet. Bei About Stein kann man dabei auf einen Erfahrungsschatz in komplexen und zeitkritischen Projekten zurückgreifen. Unter www.about-stein.de können Kunden online Tische konfigurieren oder direkt Beratungstermine für den Showroom vereinbaren.

ABOUT STEIN

About Stein
Obere Weinsteige 21
70597 Stuttgart
www.about-stein.de

Die Presse DESIGN 2019 ANZEIGE

Designqualität aus Leidenschaft

Dank ausgereifter Funktionen und hochwertiger Materialien bietet die Sitzgruppe „Amsterdam" Entspannung auf höchstem Niveau. [ADA]

Premiumsitzgruppen sind mehr als Möbel. Sie vereinen maximalen Komfort und modernes Design mit clever durchdachten Funktionen – dafür steht ADA mit seinem Namen. Der Qualitätshersteller aus Österreich bringt erlesenes Handwerk mit moderner Fertigungstechnologie zusammen und beeindruckt mit einer großen Auswahl an individuellen Sitzmöbeln. Die zeitlos-schönen Polstermöbel passen sich nicht nur in Form, Farbe und Material allen Wünschen an, sondern begeistern auch im Komfort mit enormer Flexibilität. So können verschiedene Sitzhöhen, -tiefen und Polsterungen ausgewählt werden. Das gilt auch für das Design: Ob bodennah oder auf Füßen, klassisch oder hochmodern - die Sitzlandschaften lassen sich maßgeschneidert ordern. Der Premiumhersteller versteht es, natürliche Materialien mit einer klaren Formensprache zu verbinden. In handwerklicher Perfektion gefertigt, entstehen edle Polstermöbel mit spürbarem Mehrwert. Ein Highlight ist das Modell „Amsterdam". Smarte Features und die Kombination aus exklusiven Stoffen und edlem Holz erfüllen alle Ansprüche modernen Wohnens. Mit verstellbaren Nackenstützen, klappbaren Rückenlehnen, der Tischfläche und der Herz-Waage-Relaxfunktion ist maximaler Komfort garantiert. Die Herz-Waage-Funktion fördert die optimale Durchblutung des Körpers, da sich Oberkörper und Beine in einer waagrechten Position befinden. Neben hochwertigen Polstermöbeln präsentiert ADA auf der Design 2019 auch zwei Betten aus der Kooperation mit Birkenstock. Die Modelle punkten mit elegant-leichtem Design und feinsten Naturmaterialien.

INFORMATION

ADA.
Seit rund 60 Jahren steht das oststeirische Unternehmen ADA mit seiner Top-Marke ADA Austria premium für höchste Qualität, heimische Produktion und traditionelle Handwerkskunst. Angefangen als kleine Seilerei gehören die ADA Möbelwerke heute zu den führenden Polstermöbel-, Betten- und Matratzenherstellern in Europa.
Feine Qualitätsarbeit schafft einen spürbaren Mehrwert, der über viele Jahre andauert. Mit dieser Kernkompetenz wird ADA dem Anspruch an ein schönes und angenehmes Wohnumfeld gerecht und bietet ein erlesenes Sortiment an Möbeln, die höchste Qualitäts- und Komfortanforderungen erfüllen.
Das größte Plus von ADA ist aber das Engagement seiner Mitarbeiter: Vom Auszubildenden bis zum Manager, vom Tischler bis zur Näherin, vom Außendienstmitarbeiter bis zur Grafikerin ziehen alle an einem Strang. Flexibilität, Zuverlässigkeit und kurze Lieferzeiten zählen zu den Stärken von ADA und sind durch die weitgehende Unabhängigkeit von Vorlieferanten gesichert.

ADA Möbelwerke Holding AG
Baierdorf-Umgebung 61
8184 Anger
www.ada.at